

## Zusatzmaterial: Hartz 4 für Familie Müller? <sup>1</sup>

### Inhalt

<b>1</b>	<b>Überblick über das Zusatzmaterial .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Ankergeschichte .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Arbeitsblätter .....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Lösungsblätter .....</b>	<b>6</b>
<b>5</b>	<b>Anlagen .....</b>	<b>8</b>


*Hinweis:* Die Zusatzmaterialien stellen eine Ergänzung zum Curriculum Finanzielle Grundbildung und den 14 Materialsets dar. Mit einer Ankergeschichte und dazugehörigen Arbeitsblättern bieten die Zusatzmaterialien, die nicht extern (KANSAS, Verbraucherzentrale) geprüft worden sind, diverse Möglichkeiten, um weitere Lebens- und Alltagsereignisse der Familie Müller in den Blick zu nehmen.

---

<sup>1</sup> Dieses Zusatzmaterial wurde von Heike Christiani in Zusammenarbeit mit dem CurVe II-Team entwickelt. Zahlen und Fakten sind im Jahr 2018 recherchiert worden.

# 1 Überblick über das Zusatzmaterial



## Zuordnung zum CurVe-Kompetenzmodell

	<b>Kompetenzdomäne</b>	1 Einnahmen
	<b>Subdomänen</b>	1.1 Arbeitseinkommen
		1.2 Sozialleistungen
		1.4 Finanzielle Unterstützung

## Beispielhafte Kompetenzanforderungen

<i>Wissen</i>	kennt SGB II-Leistungen; kennt Sozial- bzw. Zusatzleistungen; kennt das Prozedere der Antragsstellung; kennt Fachbegriffe (Lohn, Gehalt, Freibetrag,...)
<i>Lesen</i>	kann die Regelsatztablelle lesen und verstehen; kann Informationen zum Thema Freibeträge sinnentnehmend lesen; kann den Muster SGB II-Bescheid sinnentnehmend lesen
<i>Schreiben</i>	kann eine mehrspaltige Einnahmentabelle ausfüllen; kann einen Antrag auf SGB II-Leistung ausfüllen
<i>Rechnen</i>	kann unterschiedliche Beträge addieren; kann den Bedarf gem. SGB II berechnen; kann den Freibetrag vom Erwerbseinkommen berechnen; kann Summen berechnen und Differenzen erkennen
<i>Non-kognitive Aspekte</i>	eigene Erfahrungen; Werte und Einstellungen zu Sozialleistungen

## Materialien für Lernende

	<b>Ankergeschichte</b>	Hartz 4 für Familie Müller
	<b>Arbeitsblätter</b>	Arbeitsblatt 1 – Berechnungsbogen SGB II Bedarf Arbeitsblatt 2 – (Anrechenbares) Einkommen berechnen
	<b>Anlage</b>	Anlage 1: Leistungen gem. SGB II / Regelbedarf Anlage 2: Freibeträge im SGB II
	<b>Hinweis</b>	Für die Bearbeitung dieser Zusatzmaterialien kann auf die authentischen Materialien und die Angaben aus dem Materialset „Marie muss neu rechnen“ zurückgegriffen werden.

## Verlinkungen und Verknüpfungen zu den Materialsets

- Marie muss neu rechnen
- Thomas Schultze ist arbeitslos
- Oma Mathilde und die Rente

## 2 Ankergeschichte



### Hartz4 für Familie Müller

Michael ist wütend: „Ich bin doch kein Hartzler“.

Er brüllt Marie an: „Was soll das? Warum warst du beim Amt?

Ich arbeite 8 Stunden an 5 Tagen in der Woche. Ich bin nicht arbeitslos!

Ich kann meine Familie ernähren!“

Er rennt raus und knallt die Tür hinter sich zu.

Marie schluckt und weint. Es ist so ungerecht. Ihre Idee ist doch gut.

Sie ist sogar stolz auf sich. Immerhin ist sie heute allein zum **Jobcenter** gefahren. Dort hat sie von der finanziellen Situation ihrer Familie erzählt. Der Unterhalt für Max ist weggefallen. Monas Klassenfahrt steht an. Sie kostet 290 €.

Der Mitarbeiter beim Jobcenter ist freundlich und hat ihr ein

**Antragsformular** gegeben: **Antrag auf Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)**.

Er hat gesagt: „Füllen Sie das bitte aus. Dann kommen Sie nächste Woche wieder zu mir“.

Das **Antragsformular** sieht kompliziert aus. Und nun ist Michael auch noch wütend.

Soll sie den Antrag überhaupt noch stellen?

Wird die Familie Geld vom Jobcenter bekommen?

Wenn ja, wieviel? Gibt es zusätzlich Geld für die Klassenfahrt?

Was kann Marie tun?

### 3 Arbeitsblätter



#### Arbeitsblatt 1

#### Berechnungsbogen SGB II Bedarf:

#### Berechnungsbogen SGB II Bedarf:

**Person**

Erwachsener (alleinstehend o. alleinerziehend)

Erwachsener (1. Partner/Ehegatte)

Erwachsener (2. Partner/Ehegatte)

Kinder 18 - 24 Jahre alt

Kinder 14 - 17 Jahre

Kinder 6 - 13 Jahre

Kinder 0 - 5 Jahre

**Mehrbedarf bei Schwangeren,  
Alleinerziehenden u. erheblich  
Kranken**

Zwischensumme:

**Kosten der Unterkunft:**

Warmmiete incl. Nebenkosten:

**Summe = SGB II BEDARF insgesamt:**

Name	Bedarf
	€
	€

**Arbeitsblatt 2**



**(Anrechenbares) Einkommen berechnen**

<b>Netto-Lohn</b> der 1. Person, die arbeitet			
<b>Netto-Lohn</b> der 2. Person, die arbeitet	+		
<b>Kindergeld</b>	+		
<b>Kindergeld</b>	+		
<b>Rente</b>	+		
<b>Arbeitslosengeld I</b>	+		
<b>Unterhalt /</b> Unterhaltsvorschuss	+		
<b>Elterngeld</b>	+		
<b>Wohngeld</b>	+		
<b>Kinderzuschlag</b>	+		
<b>Summe Einkommen</b>	=	→ → → → → Ergebnis übertragen	
		<b>Freibetrag</b> vom Lohn 1. Pers. (Tabelle)	-
		<b>Freibetrag</b> vom Lohn 2. Pers. (Tabelle)	-
		<b>Unterhalt</b> für Kinder (außerhalb Haushalt)	-
		<b>Ergebnis Einkommen</b>	=

**Anspruch? Vergleichen Sie:**

<b>Gesamt- Einkommen</b>	Was ist höher <b>&lt; = &gt;</b>	<b>Gesamt Bedarf</b>

Wenn der Bedarf höher ist als das Einkommen, dann...

## 4 Lösungsblätter



## Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 1

## Berechnungsbogen SGB II Bedarf

Berechnung SGB II Bedarf Fam.Müller:

## Person der Familie Müller

Erwachsener (alleinstehend o. alleinerziehend)

1. Erwachsener= **Marie**2. Erwachsener/Ehegatte= **Michael**~~Kinder 18 – 24 Jahre alt~~Kinder 14 - 17 Jahre = **Max (17 J.)**Kinder 6 - 13 Jahre = **Mona (12 J.)**~~Kinder 0 – 5 Jahre~~**Mehrbedarf bei Schwangeren, Alleinerziehenden  
u. erheblich Kranken**

Zwischensumme:

**Kosten der Unterkunft:**Warmmiete incl. Nebenkosten:  
(690,- + 160,-)**BEDARF der Familie insgesamt:**

Pers.Zahl	Bedarf
1	382,00 €
1	382,00 €
1	322,00 €
1	302,00 €
	<b>1.388,00 €</b>
	850,00 €
	<b>2.238,00 €</b>

## Lösungsvorschlag zum Arbeitsblatt 2



## (Anrechenbares) Einkommen berechnen:

<b>Netto-Lohn</b> der 1. Person, die arbeitet	<b>1.600,00</b>		
<b>Netto-Lohn</b> der 2. Person, die arbeitet	<b>+ 450,00</b>		
<b>Kindergeld</b>	<b>+ 194,00</b>		
<b>Rente Kindergeld</b>	<b>+ 194,00</b>		
<b>Arbeitslosengeld I</b>	<b>+</b>		
<b>Unterhalt / Unterhaltsvorschuss</b>	<b>+</b>		
<b>Elterngeld</b>	<b>+</b>		
<b>Wohngeld</b>	<b>+</b>		
<b>Kinderzuschlag</b>	<b>+</b>		
<b>Summe Einkommen</b>	<b>= 2.438,00</b>	→ → → → → Ergebnis übertragen	<b>2.438,00</b>
		<b>Freibetrag</b> vom Lohn 1. Pers. (Tabelle)	<b>- 330,00</b>
		<b>Freibetrag</b> vom Lohn 2. Pers. (Tabelle)	<b>- 170,00</b>
		<b>Unterhalt</b> für Kinder (außerhalb Haushalt)	<b>-</b>
		<b>Ergebnis Einkommen</b>	<b>= 1.938,00</b>

## Vergleich: Der Bedarf ist höher als das Einkommen!

Ergebnis <b>Einkommen</b> insgesamt	<b>&lt; = &gt;</b> Was ist höher ?	Ergebnis <b>Bedarf</b> insgesamt
1.938,-	<b>&lt;</b>	2.238,-

**Die Familie hat einen Anspruch auf Sozialleistungen !**

## 5 Anlagen

### Anlage 1: Mehrbedarfe (Stand: Dez 2018)

Mehrbedarfe	mtl. Betrag
werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche alleinerziehend            17% RS	72,08 €
werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche in Partnerschaft	64,94 €
Alleinerziehende mit 1 Kind unter 7 J. oder 2-3- Kindern                            36% unter 16 J.	152,64 €
sonstige Alleinerziehende: 12% RS <u>pro</u> <u>Kind</u>  (max. 60% RS)	50,88 €

außerdem gibt es Mehrbedarfe bei  
Behinderung und



**Anlage 2****Freibeträge im SGB II****Welche Freibeträge vom Einkommen gibt es? (Stand: Dez 2018)**

Das **Einkommen aus Erwerbstätigkeit** wird bei der SGB II Berechnung um einen Freibetrag bereinigt. Die ersten 100,- €, die pro Person verdient werden, sind generell frei. Wird mehr verdient, gelten höhere **Freibeträge**, zum Beispiel:

von	100 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	100 €
von	200 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	120 €
von	300 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	140 €
von	400 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	160 €
von	500 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	180 €
von	600 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	200 €
von	700 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	220 €
von	800 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	240 €
von	900 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	260 €
von	1.000 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	280 €
von	1.100 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	290 €
von	1.200 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	300 €

Wenn das Bruttoeinkommen über 1.200 € liegt, bleibt der Freibetrag bei 300 €.

Ausnahme: Wenn minderjährige Kinder im Haushalt leben oder an Kinder Unterhalt gezahlt wird, wird bis 1.500 € weitergerechnet:

von	1.300 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	310 €
von	1.400 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	320 €
von	1.500 €	Bruttoeinkommen sind insgesamt frei	330 €

Wenn das Einkommen über 1.500 € liegt, bleibt der Freibetrag bei 330 €

Wer ganz genau rechnen will

**Hier die exakte Berechnung:**

100 % vom Lohnanteil bis 100 € frei

+ 20 % vom Anteil 101 bis 1000 frei

+ 10% vom Anteil 1.001 bis 1.200 / 1.500 € frei

**Vom gesamten Einkommen** werden außerdem die Beträge **abgezogen** die für Kinder, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben an **Kindes-Unterhalt** gezahlt werden (Unterhaltstitel).